

DOJO - MEISTER-
SCHAFT 1983





Weihnachtsfeier

im

Dezember

1983



Lüneburgs Elite streitet um den letzten Sieg des vergangenen Jahres

Leser der Landeszeitung wählen die „Sportler des Jahres 1983“

iz Lüneburg. Im Januar '84 tritt Lüneburgs Sportelite zum „Kampf“ um die letzten Titelehren des vergangenen Jahres an. Zum sechstenmal ruft die LANDESZEITUNG ihre Leser zur „Wahl der Sportler des Jahres“ auf. Die Proklamation der siegreichen Sportler/innen und Mannschaft ist am 4. Februar einer der Höhepunkte des Lüneburger Sportlerballs in der Nordlandhalle, dem alljährlichen Stelldichein der erfolgreichsten Athleten und Athletinnen des vorangegangenen Jahres. Diesmal sind es 115, die Lüneburgs Farben auf Landes- und Bundesebene hervorragend vertreten.

Bei der Wahl der „Sportler des Jahres 1983“ begibt die Landeszeitung in diesem Jahr einen neuen Weg. Auf Anregung des Kreissportbundes wurde der Wahlmodus verändert. Konnten Sie, lieber Leser, bisher ihren persönlichen Favoriten wählen, so gilt in diesem Jahr eine verbindliche Vorschlagsliste.

Sie wurde in Zusammenarbeit zwischen Landeszeitung und

Kreissportbund und dessen Fachwarten erstellt. Nur die von uns in den Vorschlagslisten aufgeführten Sportler/innen und Mannschaften dürfen gewählt werden.

Dennoch: Die Auswahl bleibt groß genug. Sportler aus Lüneburg und Umgebung mischten in den verschiedensten Sparten auch 1983 kräftig mit und holten gute Placierungen oder gar Meistertitel

auf Landes- und Bundesebene an die Ilmenau.

Seit 1977 veranstaltet die Landeszeitung die Sportlerwahl, die mittlerweile zu einer festen Einrichtung am Jahresanfang geworden ist. Erfolgreichste Sportler in der Lesergunst waren bisher der Wildwasser-Kanute Thomas Gefeller (Sieger 1977 und '78) und der inzwischen für Eintracht Frankfurt in der Fußball-Bundesliga spielende Ralf Sievers (1979 und 1981). 1980 lag der Ruderer Sebastian Preuß, im vergangenen Jahr der Leichtathlet Stefan Steinhauer vorn.

Bei den Damen gaben bisher die

Wettkampfgymnastinnen Regina Weber (1978 und 1979) und Anke Abraham (1980) den Ton an. Erste Titelträgerin war 1977 die Leichtathletin Annette Studtmann, ihre „Kollegin“ Carola Petersen gewann im letzten Jahr. 1981 ging der Titel an die Kunstturnerin Ulrike Topp.

Zweimal siegten der Lüneburger SK (1978 und 1980) und die jugendlichen Faustballer des TSV Bardowick (1979 und 1981) bei den Mannschaften. Im letzten Jahr holten sich die Oberliga-Handballerinnen der SVE den Titel, bei der ersten Wahl 1977 die Wettkampfgymnastinnen des MTV Treubund.

Die Sportlerwahl 1983 geht in die letzte Runde

Schon viele Leser machten mit:

Neuer Modus — neuer Rekord?

iz Lüneburg. Endspurt in der Wahl zum „Sportler des Jahres 1983“. Mit der heutigen zweiten Veröffentlichung des Stimmzettels geht die Leseraktion der LANDESZEITUNG in die zweite und letzte Runde. Noch exakt eine Woche (Einsendeschluß: Sonabend, 28. Januar 1984) ist Zeit, den nebenstehenden Stimmzettel auszufüllen, auszuschneiden und an die LZ-Sportredaktion zu senden.

Mehrere hundert Stimmzettel sind bisher bei uns eingegangen und es scheint so, als seien nicht nur die Sportler, sondern auch Sie, liebe Leser, auf Rekordjagd, denn eine neue Beteiligungsbestmarke bei dieser seit 1977 durchgeführten Wahl winkt.

Offenbar bewährt sich der in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund ausgetüftelte Auswahlmodus und das neue Wahlverfahren, das hier noch einmal kurz erklärt sein soll.

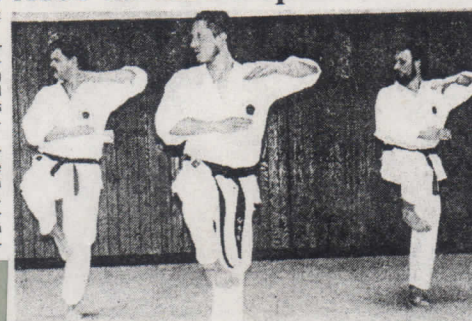
Untenstehend sind Vorschlagslisten in drei Kategorien (Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften) abgedruckt. Diese Listen sind verbindlich, nur die von uns Genannten können gewählt werden.

Bisher war es ja so — wie der erfahrene Wähler weiß —, daß die Leser ihre persönlichen Favoriten „quer Beet“ wählen konnten. Durch die nun praktizierte Vereinfachung des Systems erhoffen wir uns ein gerechteres Abstimmungsverfahren und die Gewähr

heit, daß in jeder einzelnen Sportsparte wirklich nur die Besten der Besten oder die Altverdienten zum Zuge kommen.

An den verbindlichen Vorschlagslisten waren die Fachwarte des Kreissportbundes maßgeblich beteiligt, sie nannten der LZ die in ihrer Sportart herausragenden Aktiven. Beim großen Sportlerball am 4. Februar in der Nordlandhalle werden die neuen Sportler des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Bis dahin jedoch ist noch genügend Zeit, sich an der Wahl zu beteiligen. Sollten Sie Ihren Stimmzettel noch nicht eingesandt haben — heute bietet sich die zweite und letzte Möglichkeit, Ihre Stimme konnte das Zünglein an der Waage sein!

ASSE in allen Sparten



Die starken Männer vom Karate Dojo Lüneburg. 1983 Platz fünf für das Trio bei der DM und Platz drei bei den Landesmeisterschaften.

Wahl der
Mannschaft des
Jahres 1983

Dojo :

Kata-Mannschaft

Elf Teams als Bewerber in der Vorschlagsliste für das vergangene Jahr:

Unsere Auswahl der Mannschaften

Basketball-Oberligamannschaft der Herren (MTV Treubund), Herbstmeister in der laufenden Saison und auf Aufstiegskurs, Oberliga-Zweiter in der abgeschlossenen Serie 1982/83 nach dem Aufstieg. Dem Team gehören an: Sternhagen, Rohr, Grabenhorst, Döring, Winkelmann, Bartschat, Schilling, Gilbert, Papay, Fischer, Wilke, Hottenrott.

Crosslaufmannschaft der Schüler A (VfL Bleckede), Landesvizemeister 1983 und Bezirksmeister. Gunnar Lembke, Ralf und Jens Steinhauer stellen die stärkste Schülermannschaft in Kreis und Bezirk.

Faustball-Damen (TSV Bardowick), Landesvizemeisterin auf dem Feld, LM-Dritte in der Halle, den Bundesliga-Aufstieg nur ganz knapp ver-

Sibylle Polaszky, Christa Bahr, Heike Henne, Silke Henne, Elke Polaszky.

Faustball-Senioren (VfL Lüneburg), in den vergangenen drei Jahren jeweils deutsche Vizemeister in der nach wie vor erfolgreichen Besetzung G. Behns, H.-J. Beutler, B. Blömeiling, W. Glaser, H. Kalkstein, M. Lux, H. Meißner, J. Roschke.

Hockey-Herrenmannschaft (HC Lüneburg), in den letzten drei Jahren im Hamburger Hockey-Verband viermal aufgestiegen, derzeit Spitzenreiter in der 1. Verbandsliga. Für den HCL spielen: U. Hagemann, U. Grambow, T. Mörning, H. Meiritz, J. Albers, V. Hanisch, H. Meyer, L. Grambow, V. Pfeiffer, F. Prehm, H. Reineke, H. Brockelmann, M. Bahl, H.-J. Burger, T. Schröder.

den deutschen Meisterschaften und 3. Platz bei der LM für das Lüneburger Trio Hans-Christoph Heine, Volker Geball und Volkmann von Loh.

Kegler-Vereinsmeisterschaft männliche A-Jugend (Lüneburger Kegler-Verein), 5. Platz bei den deutschen Meisterschaften und Platz 3 bei der LM. Für den LKV spielten: Frank Grote, Timo Lochte, Frank Schmierbach, Michael Scholz, Ingo Schwiderski.

Tischtennis-Schülerinnen (MTV Embesen), Kreis-Bezirks- und Landesmeister '83 in der Besetzung Natalie Kock, Kerstin Schulz, Angelika Kaulfuß, Manuela Kreutz.

Tischtennis-Herrenmannschaft (ESV Lüneburg), 1983 Aufsteiger in die 1. Tischtennis-Landesliga, ohne Niederlage in

Kruse, Andreas Ruhnke, Ingo Webersen, Thilo Vogts, Dirk Eschenburg, Stefan Meder, Wolfgang Korn, Harald Hanne-

mann, Friedemann Rasper. Volleyball-Damen (MTV Treubund), seit fünf Jahren eine Spitzenmannschaft im Bezirk, in der laufenden Saison Meisterschaftsanwärter in der Landesliga. Für den MTV Trb sind aktiv: Ingrid Stannik, Sabine Hildebrand, Birgit Warzawa, Gaby Müller, Elke Kroll, Ina Grote, Ina Stöckmann, Ilka Bau-

land, Janet van Treek, Kerstin Pelke, Angela Hanstedt. Zweier ohne Steuern (RC Wiking), das Duo Bahne Rabe/Mathias Wöhnke ist Lüneburgs Ruder-Aushängeschild. Angehörige des deutschen Nationalkad-